



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ e-mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Datum: Montag, 26.04.2010
Ort: Volksheim Enzersdorf an der Fischa, Schlossgasse 3
Beginn: 19.31 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung
2. Angelobung des Altersvorsitzenden und der neu gewählten Gemeinderäte
3. Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates als Vertrauenspersonen
4. Wahl des Bürgermeisters
5. Festsetzung der Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
6. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
7. Wahl des Vizebürgermeisters
8. Wahl des Prüfungsausschusses
9. Festsetzung und Wahl von Gemeinderats-Ausschüssen
10. Wahl des Umweltgemeinderates
11. Wahl des Jugendgemeinderates
12. Vertretung der Gemeinde (in Schulausschüssen, Verbänden, Institutionen, etc.)

Vorsitzender: Werner Klaus bis TOP 4, ab TOP 5 dann Bgm. Markus Plöchl

Schriftführerin: VB Andrea Tuma

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

SPÖ: GR Leo Heuber
GR Franz Müller
GR Walter Grill
GR Günther Strauß
GR Michael Schuller
GR Edith Grill
GR Norbert Heuber
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch
GR Ing. Milos Matijevic

ÖVP: GR Markus Plöchl
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Christian Lutz
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus

PRO M: GR Roland Floh
GR Ing. Michael Kober
GR Franz Zott

FPÖ: GR Werner Herbert

Entschuldigt waren:

x x x

Unentschuldigt gefehlt haben:

x x x

Zusätzlich anwesend waren:

ca. 80 Bürgerinnen und Bürger, Bundesrat Friedrich Hensler, Peter Langer (NÖN-Redakteur)

TOP 1: Eröffnung der Gemeinderatssitzung

Der Altersvorsitzende Werner Klaus eröffnet die konstituierende Sitzung des Gemeinderates um 19.31 Uhr und begrüßt die Mitglieder des neugewählten Gemeinderates sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und rechtzeitig durch den bisherigen Bürgermeister Leo Heuber vorgenommen wurde und dass die Beschlussfähigkeit durch die Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben ist.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

TOP 2: Angelobung des Altersvorsitzenden und der neu gewählten Gemeinderäte

Der Altersvorsitzende Werner Klaus nimmt zunächst durch das Sprechen der Gelöbnisformel

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

seine eigene Angelobung vor.

Nach ihm legen alle anwesenden Gemeinderäte nach Namensaufruf in nachstehend angeführter Reihenfolge das obige Gelöbniß mit den Worten „ich gelobe“ - GR Ing. Michael Kober mit dem Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ - in die Hand des Altersvorsitzenden ab:

GR Leo Heuber
GR Franz Müller
GR Walter Grill
GR Günther Strauß
GR Michael Schuller
GR Edith Grill
GR Norbert Heuber
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch
GR Ing. Milos Matijevic
GR Markus Plöchl
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Christian Lutz
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Roland Floh
GR Ing. Michael Kober
GR Werner Herbert
GR Franz Zott

Somit sind alle 21 Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates angelobt.

TOP 3: Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates als Vertrauenspersonen

Der Altersvorsitzende Werner Klaus erklärt, dass gemäß § 98 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel bei der Wahl des Bürgermeisters der Altersvorsitzende unter Beiziehung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates, die er unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse auswählt, entscheidet.

So werden vom Altersvorsitzenden zwei Mitglieder des Gemeinderates als Vertrauenspersonen ausgewählt: GR Norbert Heuber (SPÖ) und GR Hans Wannasek (ÖVP).

TOP 4: Wahl des Bürgermeisters

Für die Wahl des Bürgermeisters liegen folgende Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 1 und 2):

Wahlvorschlag der SPÖ: Leo Heuber
Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PRO M und FPÖ: Markus Plöchl

Nach erfolgter geheimer Wahl mittels Stimmzettel werden die Stimmzettel von den beiden Vertrauenspersonen eingesammelt und ausgezählt. Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmzettel: 21
Ungültige Stimmzettel: 0
Gültige Stimmzettel: 21

Von den gültigen Stimmzetteln lauten

- auf das Gemeinderatsmitglied Leo Heuber: 10 Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Markus Plöchl: 11 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Markus Plöchl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen - nämlich 11 - lauten, gilt dieser als zum Bürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Markus Plöchl gibt auf Befragen durch den Altersvorsitzenden an, dass er die Wahl annimmt.

Der Altersvorsitzende gratuliert dem neu gewählten Bürgermeister zu seiner Wahl und übergibt ihm den Vorsitz für den weiteren Verlauf der Sitzung.

Bgm. Markus Plöchl dankt für das Vertrauen und für die Wahl zum Bürgermeister, hofft auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und führt die Tagesordnung weiter fort.

Vgl. Beilage 3 (amtlicher Vordruck „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“)!

TOP 5: Festsetzung der Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß § 24 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in einer Gemeinde mit 1.001 bis 5.000 Einwohnern mindestens 5 und maximal 7 zu betragen hat.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, für die kommende Funktionsperiode die Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte mit 6 festzusetzen. Dadurch ergibt sich für den Gemeindevorstand folgende Zusammensetzung:

SPÖ: 3 Mitglieder
ÖVP: 2 Mitglieder
PRO M: 1 Mitglied

Des Weiteren soll aus der Mitte der geschäftsführenden Gemeinderäte für die kommende Funktionsperiode **ein** Vizebürgermeister gewählt werden.

Bgm. Plöchl ersucht um Abstimmung über diesen Antrag.

Beschluss:

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen**.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 11
Gegenstimmen: 10 SPÖ
Stimmenthaltungen: -

Vgl. Beilage 3 (amtlicher Vordruck „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“)!)

TOP 6: Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Bgm. Markus Plöchl erläutert, dass gemäß § 98 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel bei der Wahl des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse der Bürgermeister unter Beiziehung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates, die er unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse auswählt, entscheidet.

So werden vom Bürgermeister zwei Mitglieder des Gemeinderates als Vertrauenspersonen ausgewählt: GR Norbert Heuber (SPÖ) und GR Hans Wannasek (ÖVP).

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß § 102 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung jede Wahlpartei, die Anspruch auf die Besetzung eines geschäftsführenden Gemeinderates hat, für die Wahl einen Wahlvorschlag erstatten muss. Diese Wahlvorschläge müssen so viele Kandidaten enthalten, als der Wahlpartei Gemeindevorstandsstellen zukommen.

Von den Wahlparteien wurden folgende Wahlvorschläge eingebracht (vgl. Beilagen 4, 5 und 6):

SPÖ: GR Leo Heuber
GR Franz Müller
GR Ing. Milos Matijevic

ÖVP: GR Christian Lutz
GR Werner Herbert

PRO M: GR Ing. Michael Kober

Danach werden die einzelnen Wahlvorschläge separat per Stimmzettel abgestimmt. Gemäß § 103 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung sind jene Vorgeschlagenen, auf die gültige Stimmen entfallen, gewählt.

Wahlvorschlag der SPÖ: GR Leo Heuber

Abgegebene Stimmzettel:	21
Ungültige Stimmzettel:	2 (2 „nein“)
Gültige Stimmzettel:	19

Da auf den Vorgeschlagenen GR Leo Heuber 19 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag der SPÖ: GR Franz Müller

Abgegebene Stimmzettel:	21
Ungültige Stimmzettel:	0
Gültige Stimmzettel:	21

Da auf den Vorgeschlagenen GR Franz Müller 21 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag der SPÖ: GR Ing. Milos Matijevic

Abgegebene Stimmzettel:	21
Ungültige Stimmzettel:	4 (4 „nein“)
Gültige Stimmzettel:	17

Da auf den Vorgeschlagenen GR Ing. Milos Matijevic 17 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag der ÖVP: GR Christian Lutz

Abgegebene Stimmzettel:	21
Ungültige Stimmzettel:	1 (1 leer)
Gültige Stimmzettel:	20

Da auf den Vorgeschlagenen GR Christian Lutz 20 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag der ÖVP: GR Werner Herbert

Abgegebene Stimmzettel:	21
Ungültige Stimmzettel:	9 (5 leer, 4 „nein“)
Gültige Stimmzettel:	12

Da auf den Vorgeschlagenen GR Werner Herbert 12 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag von PRO M: GR Ing. Michael Kober

Abgegebene Stimmzettel:	21
Ungültige Stimmzettel:	4 (3 leer, 1 „nein“)
Gültige Stimmzettel:	17

Da auf den Vorgeschlagenen GR Ing. Michael Kober 17 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Somit setzt sich der Gemeindevorstand wie folgt zusammen: GGR Leo Heuber (SPÖ), GGR Franz Müller (SPÖ), GGR Ing. Milos Matijevic (SPÖ), GGR Christian Lutz (ÖVP), GGR Werner Herbert (FPÖ) und GGR Ing. Michael Kober (PRO M).

Vgl. Beilage 3 (amtlicher Vordruck „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“)

TOP 7: Wahl des Vizebürgermeisters

Bgm. Plöchl stellt fest, dass aus der Mitte des Gemeindevorstandes ein Vizebürgermeister zu wählen ist. Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden von ihm wieder die zwei Vertrauenspersonen, nämlich GR Norbert Heuber (SPÖ) und GR Hans Wannasek (ÖVP), beigezogen.

Für die Wahl des Vizebürgermeisters liegen folgende Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 7 und 8):

Wahlvorschlag der SPÖ: GGR Franz Müller
Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PRO M und FPÖ: GGR Ing. Michael Kober

Nach erfolgter geheimer Wahl mittels Stimmzettel werden die Stimmzettel von den beiden Vertrauenspersonen eingesammelt und ausgezählt. Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmzettel: 21
Ungültige Stimmzettel: 1 (1 leer)
Gültige Stimmzettel: 20

Von den gültigen Stimmzetteln lauten

- auf das Gemeinderatsmitglied Franz Müller: 9 Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Michael Kober: 11 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ing. Michael Kober mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen - nämlich 11 - lauten, gilt dieser als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Ing. Michael Kober gibt auf Befragen durch den Bürgermeister an, dass er die Wahl zum Vizebürgermeister annimmt.

Vgl. Beilage 3 (amtlicher Vordruck „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“)

TOP 8: Wahl des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erklärt, dass der Prüfungsausschuss für unsere Gemeinde laut § 30 der NÖ Gemeindeordnung aus mindestens 5 Mitgliedern bestehen muss, eine Maximalgröße gibt es nicht.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, dass die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses mit 6 festgesetzt werden soll.

GGR Leo Heuber wirft ein, dass dieser Antrag nicht gesetzeskonform ist: Die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss ungerade sein. In unserer Gemeinde muss der Prüfungsausschuss aus 5 Mitgliedern bestehen.

Daraufhin wird die Sitzung auf Antrag von GGR Werner Herbert von Bürgermeister Plöchl um 20.40 Uhr zur internen Beratung unterbrochen. Um 20.50 Uhr wird die Sitzung vom Vorsitzenden wieder aufgenommen.

Der Antrag von Bgm. Plöchl wird wieder zurückgezogen.

Antrag:

GGR Leo Heuber stellt den Antrag, dass die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses mit 5 festgesetzt werden soll.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Die Wahlparteien erhalten daher gemäß § 107 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung entsprechend dem Verhältniswahlrecht nach den bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen das Vorschlagsrecht zur Besetzung des Prüfungsausschusses wie folgt:

SPÖ: 3 Mitglieder
ÖVP: 2 Mitglieder

Folgende Mitglieder des Gemeinderates werden zur Wahl in den Prüfungsausschuss vorgeschlagen (vgl. Beilagen 9 und 10):

SPÖ: GR Edith Grill
GR Michael Schuller
GR Günther Strauß
als Ersatzmitglied: GR Norbert Heuber
ÖVP: GR Werner Klaus
GR Roland Floh

GR Floh beeinsprucht, dass der Wahlvorschlag der SPÖ nicht gesetzeskonform ist und zitiert aus dem § 107 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung: Demnach dürfe GR Norbert Heuber nicht als Ersatzmitglied nominiert werden, da ja sein Bruder Leo Heuber Mitglied des Gemeindevorstandes ist. Daraufhin wird der Wahlvorschlag **von Seiten der SPÖ korrigiert und Norbert Heuber als Ersatzmitglied gestrichen.**

Bgm. Plöchl schlägt vor, wie gemäß § 107 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung vorgesehen, die von den Wahlparteien für den Ausschuss Vorgeschlagenen gemeinsam in einem Wahlvorgang zu wählen.

Abgegebene Stimmzettel:	21
Ungültige Stimmzettel:	0
Gültige Stimmzettel:	21

Somit sind die von den Wahlparteien Vorgeschlagenen zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt:

SPÖ:	GR Edith Grill GR Michael Schuller GR Günther Strauß
ÖVP:	GR Werner Klaus GR Roland Floh (PRO M)

Auf Befragen durch Bgm. Plöchl erklären alle Gewählten, dass sie die Wahl auch annehmen.

Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter werden in der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses, die vom Bürgermeister einberufen wird, gewählt.

Vgl. Beilage 3 (amtlicher Vordruck „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“)!

TOP 9: Festsetzung und Wahl von Gemeinderats-Ausschüssen

Bgm. Plöchl erläutert, dass der Gemeinderat gemäß § 30 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung für einzelne Zweige oder für besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse bilden kann. Die Zahl der Ausschüsse, ihren Wirkungskreis sowie die Zahl der Mitglieder, die mindestens drei betragen muss, hat der Gemeinderat zu bestimmen.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, dass neben dem Prüfungsausschuss, der gemäß § 30 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung auf jeden Fall zu bilden bzw. zu wählen ist, 6 weitere Ausschüsse gebildet werden sollen, und zwar:

- **Ausschuss „Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur“**
- **Ausschuss „Gebäude, Liegenschaft und Energie“**
- **Ausschuss „Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentliche Beleuchtung“**
- **Ausschuss „Gesundheit und Soziales“**
- **Ausschuss „Fremdenverkehr, Freizeit, Fuhrpark und EDV“**
- **Ausschuss „Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Friedhöfe“**

Jeder dieser Ausschüsse soll aus 6 Mitgliedern bestehen. Dadurch ergibt sich gemäß § 107 Abs. 1 a) der NÖ Gemeindeordnung beim Vorschlagsrecht für die Besetzung der Ausschussmitglieder die Verteilung wie folgt:

SPÖ: 3 Mitglieder
ÖVP: 2 Mitglieder
PRO M: 1 Mitglied

Beschluss:

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen**.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 18
Gegenstimmen: 1 GGR Ing. Milos Matijevic
Stimmenthaltungen: 2 GR Erwin Koch und GR Norbert Heuber

Zur Besetzung der einzelnen Ausschüsse liegen nachstehend angeführte, von den Wahlparteien eingebrachte, Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 9, 11 und 12):

Ausschuss „Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur“:

SPÖ: GR Edith Grill
GR Erwin Koch
GR Michael Schuller
ÖVP: GGR Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
PRO M: Vzbgm. Ing. Michael Kober

Ausschuss „Gebäude, Liegenschaft und Energie“:

SPÖ: GR Walter Grill
GGR Franz Müller
GR Michael Schuller
ÖVP: GR Rudolf Puchinger
GR Franz Zott (PRO M)
PRO M: Vzbgm. Ing. Michael Kober

Ausschuss „Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentliche Beleuchtung“:

SPÖ: GGR Ing. Milos Matijevic
GR Christian Höfer
GR Günther Strauß
ÖVP: GR Andreas Toifl-Tusch
GGR Werner Herbert (FPÖ)
PRO M: GR Roland Floh

Ausschuss „Gesundheit und Soziales“:

SPÖ: GR Walter Grill
GR Erwin Koch
GGR Franz Müller
ÖVP: GR Rudolf Puchinger
GR Werner Klaus
PRO M: GR Franz Zott

Ausschuss „Fremdenverkehr, Freizeit, Fuhrpark und EDV“:

SPÖ: GR Walter Grill
GGR Leo Heuber
GGR Ing. Milos Matijevic
ÖVP: GR Rudolf Puchinger
GR Hans Wannasek
PRO M: GR Franz Zott

Ausschuss „Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Friedhöfe“:

SPÖ: GR Christian Höfer
GR Norbert Heuber
GGR Leo Heuber
ÖVP: GR Friedrich Schwarz
GR Werner Klaus
PRO M: Vzbgm. Ing. Michael Kober

Der Gemeinderat stimmt den oben genannten Wahlvorschlägen der einzelnen Fraktionen einstimmig zu. Infolgedessen sind die von den Wahlparteien vorgeschlagenen zu Mitgliedern der einzelnen Ausschüsse gewählt. Auf Befragen von Bgm. Plöchl erklären alle Gewählten, die Wahl auch anzunehmen.

Bgm. Plöchl erklärt, dass beim Vorschlagsrecht für die Anzahl der zu besetzenden Vorsitzendenstellen sowie Vorsitzendenstellvertreterstellen folgendes Verhältnis gilt:

SPÖ: 3 Mitglieder
 ÖVP: 2 Mitglieder
 PRO M: 1 Mitglied

Die Vorsitzendenstellen und die Vorsitzendenstellvertreterstellen der Ausschüsse sollen wie folgt von den einzelnen Wahlparteien zur Besetzung vorgeschlagen werden:

Vorschlag durch

Ausschuss „Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur“:	ÖVP
Ausschuss „Gebäude, Liegenschaft und Energie“:	PRO M
Ausschuss „Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentliche Beleuchtung“:	ÖVP
Ausschuss „Gesundheit und Soziales“:	SPÖ
Ausschuss „Fremdenverkehr, Freizeit, Fuhrpark und EDV“:	SPÖ
Ausschuss „Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Friedhöfe“:	SPÖ

Folgende Wahlvorschläge für die Vorsitzenden und deren Stellvertreter wurden bereits genannt:

Ausschuss „Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur“:	Vorsitz: GGR Christian Lutz Stv.: GR Friedrich Schwarz
Ausschuss „Gebäude, Liegenschaft und Energie“:	Vorsitz: Vzbgm. Ing. Michael Kober Stv.: GR Franz Zott
Ausschuss „Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentl. Bel.“:	Vorsitz: GGR Werner Herbert Stv.: GR Andreas Toifl-Tusch
Ausschuss „Gesundheit und Soziales“:	Vorsitz: GGR Franz Müller Stv.: noch nicht genannt
Ausschuss „Fremdenverkehr, Freizeit, Fuhrpark und EDV“:	Vorsitz: GGR Milos Matijevic Stv.: noch nicht genannt
Ausschuss „Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Friedhöfe“:	Vorsitz: GGR Leo Heuber Stv.: noch nicht genannt

Der jeweilige Vorsitzende und dessen Stellvertreter eines jeden Ausschusses wird gemäß § 107 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung jeweils in der ersten Sitzung des Ausschusses, die vom Bürgermeister einberufen wird, gewählt.

TOP 10: Wahl des Umweltgemeinderates

Bgm. Plöchl erläutert, dass es auch in dieser Funktionsperiode wieder einen Umweltgemeinderat geben soll. Er schlägt vor, dass diese Funktion vom geschäftsführenden Gemeinderat des Ressorts „Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Friedhöfe“ übernommen wird.

Antrag:

Daher stellt Bürgermeister Plöchl den Antrag, dass GGR Leo Heuber zum Umweltgemeinderat gewählt werden soll und ersucht, über diesen Wahlvorschlag abzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Somit ist GGR Leo Heuber zum Umweltgemeinderat gewählt. Auf Befragen durch Bgm. Plöchl erklärt GGR Leo Heuber, dass er die Wahl annimmt.

TOP 11: Wahl des Jugendgemeinderates

Bgm. Plöchl erklärt, dass die Jugendarbeit in Zukunft auf mehrere Personen verteilt werden soll und dies zusammengefasst in einer Jugendarbeitsgruppe geschehen soll. In diese Arbeitsgruppe sollen alle Vereine, welche Jugendarbeit betreiben, eingeladen werden. Als Bindeglied zwischen dieser Gruppe und dem Gemeinderat soll auch weiterhin ein Jugendgemeinderat fungieren. Bgm. Plöchl schlägt daher vor, den bisherigen Jugendgemeinderat Günther Strauß auch weiterhin als Jugendgemeinderat einzusetzen.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, dass GR Günther Strauß zum Jugendgemeinderat gewählt werden soll und ersucht, über diesen Wahlvorschlag abzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen**.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:	20
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1 GR Günther Strauß

Somit ist GR Günther Strauß zum Jugendgemeinderat gewählt. Auf Befragen durch Bgm. Plöchl erklärt GR Günther Strauß, dass er die Wahl annimmt. Bgm. Plöchl sagt zu, dass im Falle die Arbeit in der hierfür vorgesehenen „Jugendarbeitsgruppe“ für den Jugendgemeinderat zuviel wird, weil die anderen Beigestellten nicht die erforderliche Unterstützung geben können, diese dann zu einem „Jugendausschuss“ umfunktioniert werden wird.

TOP 12: Vertretung der Gemeinde (in Schulausschüssen, Verbänden, Institutionen, etc.)

Bgm. Plöchl erklärt, dass die Gemeinde Mitglieder des Gemeinderates in diverse Ausschüsse und Institutionen zu entsenden hat und hierfür Mitglieder benannt werden müssen. Die Anzahl der jeweiligen Mitglieder richtet sich z. B. bei Schulen nach der Schüleranzahl.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, dass folgende Vertreter bestellt werden sollen:

Hauptschulgemeindeausschuss Schwadorf:

4 Stimmberechtigte:

SPÖ (3 Vertreter): werden nachnominiert, da noch keine Vorschläge vorliegen

ÖVP (1 Vertreter): Bgm. Markus Plöchl

Volksschulausschuss Schwadorf:

1 Vertreter (nur beratende Stimme): Bgm. Markus Plöchl

Sonderschulausschuss Fischamend:

1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

Polytechnischer Lehrgang Himberg:

1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

GABL (Verbandsversammlung):

1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

Abwasserverband Schwechat:

2 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl und
GGR Werner Herbert

Reisenbach-Wasserverband:

1 Vertreter: GR Friedrich Schwarz

Rotes Kreuz Götzendorf:

1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

Rotes Kreuz Bruck:

1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

Standesamtsverband Bruck:

1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

Staatsbürgerschaftsverband Bruck:

1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

Für die anderen Vertretungen gilt grundsätzlich der Bürgermeister als offizieller Vertreter der Gemeinde. Dieser kann jedoch einen Vertreter im Falle der Verhinderung oder aber auch einen ständigen Vertreter nominieren.

Beschluss:

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen**.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 19

Gegenstimmen: 1 GGR Ing. Milos Matijevic

Stimmenthaltungen: 1 GR Michael Schuller

Bgm. Plöchl ersucht um schriftliche Bekanntgabe der einzelnen Fraktionsführer bzw. deren Stellvertreter, um Ansprechpersonen für diverse Fraktionsangelegenheiten zu haben. GGR Leo Heuber übergibt die Ansprechpartner des Sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs in schriftlicher Form, es sind dies GGR Leo Heuber als Klubsprecher und GGR Franz Müller als Klubsprecherstellvertreter.

Es wird ersucht, für eine gute Erreichbarkeit der Gemeinderäte in der aufliegenden Liste die Mailadresse(n) und Handynummern einzutragen und ebenso die Bankverbindung anzuführen.

Bgm. Plöchl gibt bekannt, dass nach Rücksprache mit den einzelnen Fraktionen die nächsten Sitzungstermine bekannt gegeben werden.

Er ersucht, im Anschluss an die Sitzung die „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“ (vgl. Beilage 3) zu unterfertigen.

Danach ersucht Bgm. Plöchl alle anwesenden Gemeinderäte, in der aktuellen Gemeinderatsperiode gemeinsam für unseren Ort zu arbeiten und persönliche Animositäten hintanzustellen. Denn gemeinsam können wir für unseren Ort sicher viel bewegen.

Gleichzeitig bedankt sich Bgm. Plöchl bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten Ing. Hans Zimmel, Franz Nolz, Lotte Koch, Christoph Jüly, Anton Waldrauch und Vizebürgermeister a. D. Ing. Karl Frisch für die in den letzten Jahren getätigte Arbeit zum Wohle der Bevölkerung und wünscht ihnen für die kommenden Jahre und den nunmehrigen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Zum Abschluss lädt Bgm. Plöchl alle zu einem kleinen Umtrunk ein und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Beilagenverzeichnis:

1. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Bürgermeisters
2. Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PROM und FPÖ für die Wahl des Bürgermeisters
3. Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses
4. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
5. Wahlvorschlag der ÖVP für die Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
6. Wahlvorschlag von PROM für die Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
7. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Vizebürgermeisters
8. Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PROM und FPÖ für die Wahl des Vizebürgermeisters
9. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl der Ausschüsse
10. Wahlvorschlag der ÖVP für die Wahl des Prüfungsausschusses
11. Wahlvorschlag der ÖVP für die Wahl der Ausschüsse
12. Wahlvorschlag von PROM für die Wahl der Ausschüsse

Unterschriften:

.....
Schriftführer

.....
Vorsitzender

.....
SPÖ

.....
ÖVP

.....
PROM

.....
FPÖ